

MUT

Mensch und **U**mwelt schonende **DB-T**rasse
Nördliches Markgräflerland e.V.



Januar-Treff 2021 von MUT e.V.

Bad Krozingen, den 29. Januar 2021

Kontaktadresse:

M U T e.V.

c/o Geschäftsstelle

Eichenweg 13

79189 Bad Krozingen

Tel.: 07633-13171

Fax: 07633-13171

Email: info@mut-im-netz.de

Web: www.mut-im-netz.de

Der **Januar-Treff 2021**, turnusmäßig vorgesehen wie immer am letzten Freitag eines Monats, muss am 29. Januar corona-bedingt leider ausfallen. Als Schwerpunktthema war eine Nachbetrachtung der Offenlagen der Bahnpläne zur Bürgertrasse mit Bilanz und Diskussion der Bürgermeinungen dazu, ausgedrückt in Form von Einwendungen, vorgesehen. Die wesentlichen Erkenntnisse teilen wir Ihnen „online“ auf diesem Wege mit.

Anhörungsverfahren Bürgertrasse - Bilanz zu den Offenlagen der Bahnpläne in den Planfeststellungsabschnitten 8.2, 8.3 und 8.4

Das Regierungspräsidium Freiburg als noch zuständige Anhörungsbehörde im Rahmen der Planfeststellung zu den Plänen der Deutschen Bahn beim Ausbau der Rheintalbahn hat durch Pressemitteilungen bekannt gegeben:

Zur Planfeststellung, die den Bau der Bürgertrasse betreffen, sind Einwendungen von Privatpersonen eingereicht worden, und zwar im

Planfeststellungsabschnitt 8.2 Freiburg-Schallstadt, Länge ca. 17 km: 1700

Planfeststellungsabschnitt 8.3 Bad Krozingen, Länge ca. 4 km: 120

Planfeststellungsabschnitt 8.4 Bad Krozingen- Müllheim. Länge ca. 12 km: 700

Im PfA 8.2 hat die Bürgertrasse im Südteil eine Länge von ca. 2 km. Hierzu gingen aus den Ortschaften Tiengen, Munzingen und Mengen, die vorrangig von der Bürgertrasse betroffen sind, schätzungsweise knapp 200 Einwendungen ein. Sog. Träger öffentlicher Belange haben im PfA 8.2 85 Stellungnahmen abgegeben, im PfA 8.3 waren es 70 und im PfA 8.4 ebenfalls 85.

Mit Blick auf die Bürgertrasse gab es also rund 1000 Einwendungen von Privatleuten und 240 Stellungnahmen von Kommunen und anderen Behörden. Im Vergleich zu bereits früher erfolgten Offenlagen mit einer fünfstelligen Zahl an Einwendungen und Stellungnahmen nehmen sich diese Anzahlen eher bescheiden aus. Die vergleichsweise geringe Quantität sagt aber nichts über die Qualität der eingegangenen Schriftsätze aus. Die dürfte sehr hoch sein, alle wichtigen Themen sind dezidiert angesprochen und behandelt. **Dabei kommt zum Ausdruck, dass die von den Baumaßnahmen betroffene Region und ihre Menschen den geänderten Bahnplänen im Wesentlichen positiv gegenüberstehen, jedoch ein klares „Ja, aber ...“ signalisiert haben.**

Im Vordergrund der aktuellen Einwendungen steht die konkrete Umsetzung der Baumaßnahme. Thematisiert wird insbesondere der zu erwartende Baulärm verbunden mit dem

Wunsch, dass die Bauarbeiten ausschließlich tagsüber stattfinden. Gefordert wird weiter ein verbindliches Baustraßenkonzept, nach dem der Baustellenverkehr ausnahmslos außerhalb geschlossener Ortschaften geführt wird. Die erhebliche Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Flächen vornehmlich auch während der mehrjährigen Bauphase, die mit vielfältigen negativen Auswirkungen auf die landwirtschaftlichen Betriebe einhergeht, ist ein weiterer wesentlicher Kritikpunkt. Zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme fordern MUT und andere Einwander eine alternative Bauausführung der Tieflage mittels senkrecht eingebrachter Bohrpfahlwände anstatt einer Steilböschung. Ebenfalls sehr wichtig für die Landwirte ist die Sicherstellung der Beregnung und jederzeitige Erreichbarkeit ihrer landwirtschaftlichen Flächen während der Bauzeit und darüber hinaus.

Kritisch beleuchten die Kommunen die Thematik des Baulärms ebenso wie der verbleibende enorme temporäre Flächenverbrauch und seine Folgen. Sie fordern die Festlegung auf ein verbindliches Baustraßenkonzept außerhalb geschlossener Ortschaften, die Ausarbeitung eines detaillierten wie rechtsverbindlichen Bodenverwertungskonzepts bereits im Rahmen der Planfeststellung und die Verwirklichung eines funktionsfähigen Wirtschaftswege- und Beregnungsnetzes vor Baubeginn. Weitere Themen sind die Anpassung des Radwegenetzes sowie Konfliktfelder rund um das Schutzgut Wasser.

Für die Gemeinde Buggingen ist das Schallschutzkonzept der Deutschen Bahn ein zentrales Thema. Die Gemeinde fordert, dass der im Projektbeirat beschlossene Vollschutz auch im Bereich von Buggingen ohne Berücksichtigung der jetzt eingeplanten Schienestegdämpfer und des besonders überwachten Gleises vollständig umgesetzt wird. Müllheim fordert für seinen Ortsteil Hügelsheim, dass der dort geplante Knotenpunkt geändert und die Streckenführung umgekehrt wird, sodass der Personenverkehr auf Geländeneiveau und der Güterverkehr in Tieflage unter den bestehenden Gleisen hindurchgeführt wird.

Unsere Bürgerinitiative MUT hat ebenso wie der Badische Landwirtschaftliche Hauptverband mit anwaltlicher Unterstützung zu allen drei Planfeststellungsabschnitten umfangreiche Einwendungsschriftsätze erstellt. Diese werden wie alle anderen auch von der Anhörungsbehörde gesichtet, sortiert, bewertet und in ausführlichen zusammenfassenden Berichten an die Vorhabenträgerin Deutsche Bahn übermittelt, die sich dazu äußern wird. In von der Anhörungsbehörde zu organisierenden Erörterungsterminen, die voraussichtlich in größeren Räumlichkeiten stattfinden werden, werden Einwendungen und Stellungnahme mit den Bahnplanern diskutiert und das weitere Vorgehen entschieden. Mit den Erörterungsterminen ist kaum vor dem 4. Quartal des laufenden Jahres zu rechnen.

Wir MUTigen nutzen die Zeit bis dahin und halten das Thema Bürgertrasse präsent, indem wir uns intensiv Gedanken machen, wie die voraussichtlich festgestellten Bahnpläne möglichst schonend für uns zur Ausführung gebracht werden können. Insbesondere müssen wir über diese Zeit unser Pulver trocken halten, damit unsere Anliegen in den Erörterungsterminen die nötige Schubkraft entfalten können.

Kommen Sie über die schwierigen Zeiten hinweg, die noch vor uns liegen. Der Silberstreif am Horizont wird allmählich sichtbar. Unsere Bürgertrasse nimmt Gestalt an. Bleiben Sie auch weiterhin ein MUTiges Mitglied, damit wir nach vielen Jahren intensiven Engagements gemeinsam und erfolgreich einen Knopf drammachen können!

Es grüßt Sie ganz herzlich
Ihr Vorstand von MUT e.V.